



Sie sind die Regenten der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn (v. l.): Prinzenpaar Julia Dörr und Marcel Herbaum, Königs-
paar Heike und Olaf Arns sowie Kaiserpaar Elke und Simon Fischer. Foto: baka

Großer Jubel um Olaf Arns

HÜNSBORN Feuerwehr-Kamerad ist der neue Schützenkönig / Prinz ist Marcel Herbaum

*Eine ganz besondere
Ehrung gab es für
Ehrenoberst Hermann Josef
Hüttemann.*

baka ■ Am Freitagnachmittag begann für die St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft das lang ersehnte Hochfest mit einem schönen Festzug der musikalisch vom Musikverein Heid und dem örtlichen Musikverein „Hoffnung“ begleitet wurde. Nach der Ankunft auf dem neu gepflasterten Schützenplatz konnte auch die neue „Veranda“ des großen Festzeltes in Augenschein genommen werden, das den Rauchern ermöglicht, die im Trockenen zu rauchen.

Spannung kam sodann auf, als es hieß: „Feuer frei.“ Bei den Jungschützen entbrannte ein zähes Ringen um den Aar. Marius Fischer, Bastian Halbe, Marcel Herbaum und Daniel Niklas setzten dem Vogel mächtig zu – und erst nach dem 103. Schuss konnte Marcel („Herbie“) Herbaum jubeln. Der 21-jährige gebürtige Hünsborner lebt mittlerweile in Elben und hatte schon mehrfach versucht, die Prinzenwürde zu erringen. Umso größer die

Freude, dass es in diesem Jahr endlich geklappt hat. Der Emaillierer bei der Firma Elektrisola in Eckenhagen wählte seine 19-jährige Freundin Julia Dörr aus Olpe, die als Kinderpflegerin arbeitet, zu seiner Prinzessin. Neben der Schützenbruderschaft zählt der Fußball zu seinem Hobby. Marcel Herbaum spielt beim SV „Grün-Weiß“ Elben.

Wieder stieg die Spannung, als Peter Fischer, Olaf Arns, Christoph Kinkel und Günther Kniep in einem wirklich spannendem Schießen um das Wappentier kämpften. Nach 95 Schüssen gab sich der Vogel geschlagen – und unter großem Jubel riss Olaf Arns die Hände gen Himmel. Der 49-Jährige gehört der 3. Korporalschaft an, die sich ebenso freute wie die Kameraden des Feuerwehr-Löschzugs Hünsborn, bei dem der neue Schützenkönig stellv. Leiter ist.

Olaf Arns ist beruflich beim Kreis Olpe im Fachdienst Brand- und Bevölkerungsschutz sowie Rettungsdienst tätig. Strahlend zeigte sich auch Ehefrau Heike, die nun gemeinsam für ein Jahr die Hünsborner Schützen mitregieren wird. Neben der Bruderschaft und der Feuerwehr, der Olaf Arns seit 35 Jahren angehört, verbindet das neue Regentenpaar die Leidenschaft für den Gesang, beide sind aktiv im Pfarr-

Cäcilienchor Hünsborn. Natürlich war auch die Freude der drei Königstöchter – Sara (24 Jahre), Fabienne (20) und Marie (17) – groß, die kräftig mitfeierten.

Nach der Proklamation wurde zu der Musik der Tanzcombo „Bubi’s Brass Band“ aus Heid bis weit in die Nacht gefeiert. Am Samstagnachmittag begleitete neben dem Musikverein Heid auch der Musikverein „Treue“ Ottfingen den Festzug mit den neuen Majestäten zur St.-Kunibertus-Kirche. Nach der Schützenmesse folgte die Gefallenen- und Kranzniederlegung unter der Mitwirkung der Reservistenkameradschaft Hünsborn und dem Männerchor „Sangeslust“ Hünsborn. Im Anschluss an den großen Festzug, den die Kameraden in Ausgehuniform begleiteten, weil sich der König mit einem Augenzwinkern einen „blauen Zug“ gewünscht hatte, wurde wieder lange und ausdauernd gefeiert.

Bei einem zünftigen Frühschoppenkonzert des Musikvereins Heid konnten verdiente Jubilare ausgezeichnet werden. Seit 25 Jahren gehören Bernd Schloos, Ansgar Schneider und Helmut Willner der Hünsborner Schützenbruderschaft an. Für 40-jährige Treue zum Verein wurden Bernd Niklas, Engelbert Rasche und Udo Schrage geehrt. Edmund Quast kann auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, und seit 60 Jahren hält Vinzenz Holterhof der Bruderschaft die Treue.

Jubelkönig vor 25 Jahren war Franz Alfes, und vor 40 Jahren regierte Waldemar Niederschlag die Hünsborner Grünröcke. Der 50-jährige Jubelkönig, Walter Schrage, und der 60-jährige Jubelkönig, Josef Hüttemann, sind beide verstorben.

Große Ehre erfuhr Sven Halbe, der für seine Verdienste das Silberne Verdienstkreuz verliehen bekam. Eine ganz besondere Ehrung gab es für den langjährigen Oberst und jetzigen Ehrenoberst, Hermann Josef Hüttemann. Dafür war extra der Diözesanbundesmeister aus Paderborn, Eberhard Banneyer, angereist. Er verlieh dem überraschten Hüttemann unter großem Applaus das Schulterband zum Silbernen Ehrenkreuz. Nach den Ehrungen so wie dem beliebten Kindertanz, ließen die Hünsborner ihr Schützenfest bei bester Stimmung am Nachmittag ausklingen.



Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer überreichte Hermann Josef Hüttemann die hohe Auszeichnung, worüber sich Ehefrau Annette ebenso freute wie der ehemalige Bezirksbundesmeister Karl-Heinz Halbe aus Hünsborn und Bernd Clemens, Bürgermeister der Gemeinde Wenden (v. l.). Foto: privat